



DIE EHEMALIGEN

der Martin-Luther-Schule Rimbach e.V.

Björn Hörnle
Vorsitzender

Martin-Luther-Schule
Staatsstraße 6
64668 Rimbach

Fax : 06253/990730
Email: MLS-Ehemalige@gmx.de

Rimbach, den 19. November 2010

Liebe Frau Jakob,

ich möchte Ihnen mein aufrichtiges Beileid zum Tod Ihres lieben Mannes im Namen des Ehemaligenvereins der MLS übermitteln.

Willi Jakob war für die Gründung unseres Vereins, dem nunmehr 935 Mitglieder angehören, Motor und Hebamme zugleich. Er hat mir und OStD Hans-Jürgen Schmidt bei der Gründung unseres Vereins 2002 entscheidende Hilfestellungen gewährt und war unser wichtigster Partner besonders im Kontakt zu den Ehemaligen der Privatschulzeit und darüber hinaus bis zu seiner Pensionierung vor 20 Jahren.

Die besondere Nachkriegssituation, aber auch die Besonderheit des evangelischen Gymnasium hatten es ermöglicht, dass Ihr Mann in sehr jungen Jahren nach dem Krieg in den Schuldienst eintrat und damit kaum älter war als seine Schüler, die 1950 ihr erstes Abitur an der MLS ablegten. Willi Jakob war das wandelnde Geschichtsbuch der MLS und es gelang ihm, uns Jüngeren gegenüber die Geschichte unserer Schule lebendig zu machen und uns auch stolz auf unsere Schule sein zu lassen.

Die Einladungen der Goldenen Abiturienten zur MLS-Abiturfeier seit 2000 waren für Willi Jakob und die Goldenen Abiturienten alljährlich ein frohes Wiedersehen. Er hatte über seine Pensionierung hinaus den intensiven Kontakt mit „seinen“ ehemaligen Schülerinnen und Schülern intensiv gepflegt und ließ fast nie eine mögliche Begegnung mit ihnen aus. Gerne erinnern wir uns an die von unserem Vorstand alljährlich organisierte Kaffeetafel für die Goldenen Abiturienten, die auf Initiative von Willi Jakob ins Leben gerufen wurde. Für uns Jüngere war dabei höchst beeindruckend, dass Willi immer noch jede ehemalige Schülerin und jeden ehemaligen Schüler namentlich einzuordnen vermochte und meist mit ihnen Verbindungen zu Schulalltagssituationen herstellen konnte – und das über 40 Jahre hinweg.

Die Wiederbelebung der St.Olaf-Kontakte hat er zusammen mit Ihnen mit großem Engagement betrieben und wiederum war er es, der jede und jeden einzelnen der ehemaligen St. Olaf-Gastlehrerinnen und Gastlehrer kannte und auch deren „MLS-Geschichte“ dokumentiert hatte.

Ich weiß von den Erzählungen Ihres Mannes, dass er eine emotionale Bindung zu meinem Urgroßvater empfand, der ihn mit ganz jungen Jahren an die MLS geholt hatte, und ich glaube mich auch zu erinnern, dass er mir sagte, dass es mein Urgroßvater war, der Sie beide 1955 vermählte.

Die Erinnerung an Willi Jakob wird bei ganz vielen Ehemaligen unauslöschbar bleiben. Er verkörperte so viele Jahre die MLS. Wir sind alle stolz drauf, ein Stück des Weges mit Willi Jakob an der MLS als Lehrer oder als „aktiver“ Pensionär zurückgelegt zu haben und werden die Erinnerung an Ihn immer bewahren.

Wir wünschen Ihnen von Herzen, dass der schmerzliche Verlust Ihres Mannes, mit dem Sie so unendlich viele Jahre ja auch selbst die Verbindung zur Martin-Luther-Schule gepflegt haben, von der freudigen Erinnerung an die gemeinsame Vergangenheit überstrahlt wird.

Ich erinnere mich gut an eine unserer Jahreshauptversammlungen, wo Willi Jakob mich nach meinem Rechenschaftsbericht hinsichtlich meiner Anrede der Versammelten korrigierte und erklärte, dass es unter Ehemaligen der MLS kein „Sie“ gäbe, sondern alle mit dem vertrauten „DU“ zur MLS-Gemeinschaft gehörten. Danke, Willi!

Mit herzlichsten Grüßen

Björn Hörnle
Vorsitzender